

Berlin, 28. März 2014

Pressemitteilung

GESOBAU weiter auf Erfolgskurs

Moderate Mieterhöhungen, niedriger Leerstand und weiterhin sehr hohe Investitionen in die Bestände bei einem der größten Berliner Wohnungsunternehmen.

Die kommunale GESOBAU AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013 einen Bilanzgewinn von 8,4 Mio. Euro (Vorjahr: 8,2 Mio. Euro). Die Durchschnittsmieten im Bestand wurden moderat um 0,16 €/m² auf 5,10 €/m² erhöht. Der GESOBAU ist es trotz sehr umfangreicher Modernisierungstätigkeit wiederum gelungen, die durchschnittliche Leerstandsquote und damit einhergehend die Erlösschmälerungen zu senken. Der Wohnungsleerstand lag mit 4,4 % um 0,6 Prozentpunkte unter dem des Vorjahres. Für die energetische Modernisierung und Instandhaltung investierte das Unternehmen 122,0 Mio. Euro wertsteigernd in seine Immobilienbestände; rd. 2.400 Wohnungen wurden fertiggestellt.

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG: „Die GESOBAU ist nachhaltig zukunftsfähig aufgestellt: Unser Kerngeschäft, die Vermietung und Bewirtschaftung der eigenen Immobilienbestände, hat sich wiederum sehr positiv entwickelt. Der Gesamtumsatz der GESOBAU 2013 stieg um 2,6 % auf 228,0 Mio. €. Gleichzeitig sanken die Aufwendungen der Hausbewirtschaftung um 3,9 % auf 152,5 Mio. €. Erheblich gestiegene Hausbewirtschaftungsergebnisse sind Resultat effizienter Prozesse und Strukturen, die wir in den vergangenen Jahren überall im Unternehmen implementiert haben. Unsere strategische Ausrichtung auf eine intensive Bestandsentwicklung sorgt für nachhaltiges Wachstum und eine positive Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.“

Motor der guten Geschäftsentwicklung der GESOBAU ist auch die Erfolgsgeschichte der Großwohnsiedlung Märkisches Viertel. Hier investiert das Unternehmen seit 2008 und noch bis Ende 2015 rund 560 Mio. € in die energetische Modernisierung und Bestandsentwicklung. 9.400 von 13.000 Wohnungen waren zum Jahresende fertiggestellt. Der modernisierte Bestand ist sehr gut vermietet (Leerstand: 1,88%), was der Erlösseite zugute kommt. Grundlegend für diesen Erfolg ist ein nachhaltiges Entwicklungskonzept für das Märkische Viertel, das sowohl wirtschaftliche als auch ökologische und soziale Faktoren umfasst.

Zum Bilanzstichtag beschäftigte die GESOBAU 274 Mitarbeiter bei einem Frauenanteil von 64,6 Prozent. Mit einer Auszubildendenquote von rund 12 % investiert das Unternehmen intensiv in Nachwuchskräfte. 33 Auszubildende und Studierende werden im Unternehmen zu Immobilien-, Büro- und Veranstaltungskaufleuten sowie im dualen Studiengang zum Bachelor of Arts mit Fachrichtung Immobilienwirtschaft ausgebildet. 9

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

von 14 Auslernern (64,3 %) wurden 2013 in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Mit diesem Engagement bei der Ausbildung junger Menschen sichert sich das Unternehmen den Zugang zu gut ausgebildeten Nachwuchskräften.

Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2013 (per 31.12.)

	2013	2012
Umsatzerlöse in Mio. €	228,0	222,3
Bilanzgewinn in Mio. €	8,4	8,2
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	77,2	67,8
Anlagevermögen in Mio. €	1.199,6	1.173,1
Eigenkapital in Mio. €	295,9	287,5
Eigenkapitalquote in %	21,9	21,6
Anzahl der Mitarbeiter	274	273
Anzahl verwaltete eigene Wohnungen	37.060	37.134

Ausblick 2014

Christian Wilkens, Vorstand GESOBAU AG: „Wir beschäftigen uns seit 2010 intensiv mit dem Thema Neubau. Wir sehen unseren Hauptentwicklungsmarkt im Bezirk Pankow, wo bereits die Hälfte unserer Wohnungsbestände liegt und wir den höchsten Zuwachs an Einwohnern erwarten. Uns stehen in Pankow eigene Bau- und Entwicklungsgrundstücke zur Verfügung, außerdem haben wir in 2013 Grundstücke vom Liegenschaftsfonds übernommen und von einem Projektentwickler ein schlüsselfertiges Mietwohnungs-Neubauprojekt erworben. Auf den Grundstücken planen wir von der Hinterhofbebauung oder dem Lückenschluss mit wenigen Wohnungen bis zu einem größeren Areal mit neuen Mobilitäts- oder Wohnkonzepten bis 2018 mindestens 1.000 Wohnungen neu zu errichten.“

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet auch in Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2012 unter „Deutschlands Beste“ gewählt, einem Unternehmenswettbewerb von PriceWaterhouseCoopers und der Welt-Gruppe.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
 Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
 GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de